

Die Analysen müssen ausweisen, in welchem Maße eine Wirksamkeit der politisch-ideologischen Diversion zu erkennen ist, zu welchen Problemen die Argumente des Gegners aufgegriffen und verbreitet werden, mit welcher Intensität und Zielstellung dies geschieht.

Diese Feststellungen haben nach wie vor volle Gültigkeit. Wir müssen sichern, daß eine ständige Information an die Partei- und Staatsorgane über alle in der politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit beachtenswerten Probleme im Zusammenhang mit dem Abkommen und den Vereinbarungen erfolgt.

Die Bewältigung der daraus resultierenden Aufgaben und Probleme ist nicht eine Sache des MfS allein, sondern aller gesellschaftlichen Kräfte der DDR.

Mit den Mitteln der Informationstätigkeit müssen wir diesen Prozeß wirksam unterstützen, damit diese Organe ihre Verantwortung noch besser wahrnehmen.

An dieser Stelle möchte ich noch auf ein weiteres Problem aufmerksam machen, das an sich zwar eine Selbstverständlichkeit ist:

Unseren Genossen sind Kontaktaufnahmen und die Unterhaltung von Kontakten zu Westpersonen grundsätzlich untersagt. Die Erfahrungen zeigen jedoch, daß es derartige Fälle und Vorkommnisse gibt - bei Mitarbeitern und besonders auch bei Angehörigen des Wachregimentes.

Kopie BStU
AR 7